

# Aus alt mach neu: Interdruck, LKG und Bleichertwerk

## CG-Gruppe baut für über 100 Millionen Euro

Bei gleich drei Großprojekten in Leipzig will die CG-Gruppe in diesem Jahr deutlich vorankommen. Es geht um über 700 Wohnungen und Gewerbeeinheiten, die durch denkmalgerechte Sanierung alter Fabriken entstehen.

■ **Interdruck-Palais:** Trotz Behinderungen durch den langen Winter kommt die Baustelle in der Salomonstraße 2-4/ Ecke Dresdner Straße 1 voran. „Natürlich müssen Dach- oder Betonarbeiten bei den aktuellen Minusgraden warten“, sagt Unternehmenschef Christoph Gröner. Doch für den 1915 als Druckerei errichteten Altbau starte nächste Woche die Vermietung –

119 Wohnungen und drei Gewerbeeinheiten sollen bis Ende Juni bezugsfertig sein. „Sie verfügen über zwei bis fünf Zimmer, haben zum Teil Galerien, maßgefertigte Regale, Einbauküchen, Fußbodenheizung, Loggien, Terrassen oder Balkone. Um die Seele des Hauses zu bewahren, haben wir die historische Tragkonstruktion an den Decken sichtbar gelassen.“ Abgeschlossen sei bereits der Bau der Tiefgarage im Hof: mit 112 Stellplätzen. Ein benachbarter Neubau mit 57 Wohnungen soll bis Juni im Rohbau stehen, bis Jahresende fertig sein. Das Projekt mit 21 Millionen Euro Gesamtvolumen wurde schlüsselfertig an einen Rentenfonds (Aberdeen) verkauft.

■ **LKG-Carré:** Erst vor einem Vierteljahr konnte die LVZ exklusiv berichten, dass CG die seit 1996 leerstehenden Gebäude des Leipziger Kommissions- und Großbuchhandels (LKG) erworben hat. An der riesigen Ruine in der Prager Straße

10-16 stehen nun Gerüste, laufen seit kurzem vorbereitende Arbeiten wie der Abriss nichttragender Teile (etwa Zwischenwände), die Entrümpelung sowie statische Sicherung. „Der Bauantrag ist eingereicht, das Projekt in seiner jetzigen Form schon vom Gutachterausschuss der Stadt positiv votiert worden“, freut sich Gröner. Voraussichtlich im April – sobald die Baugenehmigung vorliegt – beginne die Sanierung des Ensembles und der Bau einer Tiefgarage mit 222 Plätzen. Fertigstellungsziel: im Sommer 2014. Nach den Plänen des Architekturbüros Homuth & Partner (das auch bei Interdruck Regie führt) entsteht

im zweiten Schritt noch ein Neubau, der die Kubatur des kriegszerstörten Gebäudeflügels wieder aufnimmt. Insgesamt sind im LKG-

Carré 313 Wohnungen geplant. Auch dieses Projekt im Umfang von 53 Millionen Euro wurde an Aberdeen verkauft.

■ **Bleichertwerk:** Unter dem Arbeitstitel „Gohliser Höfe“ treibt das Unternehmen aus der Querstraße nun auch die Revitalisierung einer der größten Leipziger Industriebrachen voran: der von 1881 bis 1911 durch Ingenieur Adolf Bleichert errichteten Fabrik an der Wilhelm-Sammet-Straße, einst größter Seilbahn-Hersteller der Welt. „Dort sollen 25000 Quadratmeter Wohn- und Gewerbeflächen sowie 300 Stellplätze entstehen“, so Gröner. „Die Bauanträge wollen wir nach abschließender Beratung im Stadtplanungsamt noch im Frühjahr einreichen und im Herbst 2013 mit den Arbeiten loslegen.“ Projektvolumen: über 50 Millionen Euro. Jens Rometsch



Spektakulär sind die Entwürfe, die das Leipziger Architekturbüro Gregor Fuchshuber & Partner für die Revitalisierung des Gohliser Bleichertwerks erstellt hat. Wo mehr als 100 Jahre lang Seilbahnen, Förderbänder, Gabelstapler und Kräne gebaut wurden, sollen schon bald Familien, Singles und Künstler wohnen, arbeiten, einkaufen und Sport treiben. In die zwölf historischen Hallen und Verwaltungsbauten an der Wilhelm-Sammet-Straße werden zum Teil riesige Lichthöfe eingeschnitten, die als glasüberdachter Hof dienen können.



Eine Tiefgarage entsteht neben dem Interdruck-Haus in der Salomonstraße. Ab Juni sollen hier 112 Autos parken. Foto: CG-Gruppe



Das LKG-Gebäude an der Prager Straße ist ingerüstet. Drinnen laufen bereits bauvorbereitende Arbeiten. Foto: Wolfgang Zeyen